



PROTOKOLL

über die 12. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 18. Juli 2017 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

Anwesende:

Bürgermeister Hansjörg Fuchs

Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien

Gemeindevorstand Charlotte Ladner

Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz ab TOP 3)

Gemeindevorstand Wolfgang Greinwald

Gemeinderat Gerhard Brunner

Gemeinderat Franz Schmid

Gemeinderat Michaela Wex

Gemeinderat Hubert Schmid

Gemeinderat Norman Wankmiller

Gemeinderat DI. Karl Prantl, Ersatzmitglied für Gemeinderat Petra Wolf-Galloner

Gemeinderat Dr. Ingrid Kramer-Klett

Gemeinderat Magdalena Sprenger

Gemeinderat Josef Luttinger

Abwesende:

Gemeinderat Christian Frick, entschuldigt

Gemeinderat Petra Wolf-Galloner, entschuldigt

Schriftführer:

Gemeindesekretär Anton Koch

TAGESORDNUNG

1. Protokollgenehmigung vom 16.05.2017
2. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 16.05.2017
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Substanzverwalters
5. Wasserleitung Wängler Straße - Auftragsvergabe
6. Einrichtung Lehrerzimmer Volksschule - Auftragsvergabe
7. Gestaltung Homepage - Auftragsvergabe
8. Gebarungsprüfung der BH Reutte – Übermittlung gem. § 119 Abs. 2 TGO 2001
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges:
10. Personelles (nicht öffentlich – eigenes Protokoll)

VERLAUF DER SITZUNG

Es ist 1 Zuhörer anwesend.

Bürgermeister Fuchs begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 18.00 Uhr die 12. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird aufgrund der Wahrung des Amts- und Steuergeheimnisses sowie der persönlichen Daten der StellenbewerberInnen zum TOP 10) die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

(einstimmig)

Zu Punkt 1) Protokollgenehmigung:

„Das Gemeinderatsprotokoll vom 16.05.2017 wird genehmigt, wobei Herr Gemeinderat Norman Wankmiller an der Abstimmung nicht teilnimmt, da er bei der betreffenden Sitzung nicht anwesend war.“

(12 Ja-Stimmen)

Zu Punkt 2) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 16.05.2017 werden bestellt:

Allgemeine Bürgerliste Lechaschau, Hansjörg Fuchs:

*Gemeinderat Franz Schmid
Gemeinderat Dr. Ingrid Kramer-Klett*

Zu Punkt 3) Bericht des Bürgermeisters:

3.1 Bürgermeister Fuchs informiert, dass das Kollaudierungsoperat des Wasserleitungskatasters Lechaschau nunmehr fertiggestellt wurde und mit einer Förderung in Höhe von ca. € 31.000,-- zu rechnen ist. Der Antrag wurde bereits im Jahre 2008 gestellt und es konnte endlich ein positiver Abschluss erreicht werden.

3.2 Bürgermeister Fuchs bringt vor, dass die Bedarfszuweisung für die Erweiterung des Spielplatzes in Höhe von € 20.000,-- eingelangt ist.

3.3 Bürgermeister Fuchs verliest das Schreiben des Herrn Landesrat Mag. Johannes Tratter, wonach der Gemeinde Lechaschau eine zusätzliche und nicht budgetierte Bedarfszuweisung aus dem Gemeindeausgleichsfonds (GAF) in Höhe von € 65.608,-- zugeteilt wurde. Die Ausschüttung erfolgt unter dem Titel der Unterstützung strukturschwacher Gemeinden zur Meisterung der besonderen kommunalen Aufgaben.

3.4 Bürgermeister Fuchs berichtet voller Stolz über die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Lechaschau beim diesjährigen Nassleistungswettbewerb in Schattwald.

Ein 1. und ein 2. Platz bringen die sehr gute Erwachsenen- und Jugendarbeit zum Ausdruck und es konnte auch beim Landesbewerb ein hervorragender 4. Platz erkämpft werden.

3.5 Bürgermeister Fuchs hebt weiters die tolle Leistung der Harmoniemusik Lechaschau beim Bundesmusikfest in Elbigenalp hervor, die mit einem 2. Platz glänzen konnte.

3.6 Bürgermeister Fuchs dankt allen Organisatoren für die gelungene und professionelle Durchführung der Challenge 2017.

3.7 Bürgermeister Fuchs hält im nachfolgenden wichtige Termine fest:

18. und 19.8.2017	Blockziehen
23.7.2017	Bergmesse Hahle/Schallerkapelle
6. bis 8.10.2017	GR-Ausflug (Programm folgt demnächst)
14.8.2017	FC Lechaschau – Dorfcup (Info GR. Wankmiller)

3.8 Bürgermeister Fuchs informiert abschließend über die Nationalratswahl am 15. Oktober 2017 und die gleichzeitig angesetzte Volksbefragung zum Thema Olympische Spiele in Tirol, wobei nach Möglichkeit die Wahllokale zu trennen sind und sohin auch 2 Wahlkommissionen zu bilden sind. Er ersucht deshalb alle Gemeinderäte um Terminvormerkung und um Unterstützung bei der Abwicklung.

Zu Punkt 4) Bericht des Substanzverwalters:

4.1 Substanzverwalter Fuchs berichtet, dass es immer schwieriger wird, für agrarische Arbeiten Leute zu finden, weshalb heuer der Maschinenring und auch Asylanten eingesetzt werden mussten.

4.2 Bürgermeister Fuchs nimmt Bezug auf die stattgefundene Sitzung des Tourismusverbandes am 6.7., in welcher speziell über die Wege am Hahnenkamm gesprochen wurde. Diesbezüglich wird ein Ausbau des Weges von der Bergstation zur Lechaschauer Alm und weiter zur Schneetalalm thematisiert. Grundsätzlich hat auch der Eigentümer der Liftanlagen Interesse am Ausbau. Eine definitive Entscheidung wurde noch nicht getroffen.

4.3 Bürgermeister Fuchs bietet die gemeindeeigenen Brennholzteile an und es können diese bei Interesse in der Gemeindekasse abgeholt werden.

Zu Punkt 5) Wasserleitung Wängler Straße:

Bürgermeister Fuchs erklärt nochmals den Hintergrund des Budgetansatzes, der zusammenfassend deshalb gebildet wurde, da die Wasserleitung einschließlich der Hausanschlüsse sehr veraltet ist und schon mehrere Rohrbrüche repariert werden mussten und zum Zweiten die Landesstraßenverwaltung eine Neuasphaltierung geplant hat und sohin die teure Oberflächenwiederherstellung eingespart werden könnte.

Das Ausschreibungsergebnis hat jedoch gezeigt, dass der auf einer Schätzung basierende Ansatz nicht ausreicht.

Gemeinderat DI. Prantl als bestellter Bauleiter hält fest, dass die Angebotspreise durchaus auf eine gute Auftragslage der Unternehmen schließen lassen und deshalb im Rahmen einer Nachverhandlung mit dem Billigstbieter (Fa. STRABAG) noch ein Rabatt von 9% erreicht werden konnte.

In der Ausschreibung sind Sicherheiten eingebaut, die weitere Einsparungen ermöglichen sollten. Hinzu kommen jedoch die Materialkosten in Höhe von ca. € 17.000,--.

Der Baubeginn wurde in Koordination mit der Verfügbarkeit des Gemeindebauhofes mit ca. Mitte August 2017 festgesetzt.

Bürgermeister Fuchs merkt an, dass die Finanzierung des Projektes grundsätzlich aus dem Haushalt möglich wäre und es könnte auch das WLF-Darlehen aufgestockt werden. Diesbezüglich würde im Falle der Auftragsvergabe in einer der nächsten Sitzungen der konkrete Finanzierungsplan und die Darlehensaufnahme beschlossen werden.

Gemeindevorstand Ing. Klotz regt an, derartige Baumaßnahmen künftig wesentlich früher auszuschreiben, um Fristen für Nachverhandlung und organisatorische Regelungen usw. zu sichern.

Gemeindevorstand Ladner ist der Ansicht, dass die Bauarbeiten früher begonnen werden sollten, um den Kindergarten- und Schulbetrieb so wenig wie möglich zu behindern.

Bürgermeister Fuchs schließt sich dieser Meinung an und es wird mit allen möglichen Mitteln versucht, den betroffenen Bauabschnitt in den Ferien abzuschließen und auch Kosten für das Gesamtprojekt einzusparen.

Allerdings bittet er um Verständnis, dass auch urlaubs- und krankheitsbedingte Abwesenheiten berücksichtigt werden mussten.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Neuerrichtung der Wasserleitung einschließlich dem Umbau bzw. der Erneuerung der Hausanschlüsse in der Wängler Straße (Abschnitt Haus Gamper bis Haus Ennemoser) an die Fa. STRABAG zum nachverhandelten Angebotspreis in Höhe von € 126.506,78 zuzügl. Ust.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Materiallieferung zur Neuerrichtung der Wasserleitung einschließlich dem Umbau bzw. der Erneuerung der Hausanschlüsse in der Wängler Straße (Abschnitt Haus Gamper bis Haus Ennemoser) an die Fa. Konti zum Angebotspreis in Höhe von € 16.071,08 zuzügl. Ust.“

(einstimmig)

Zu Punkt 6) Einrichtung Lehrerzimmer Volksschule:

Bürgermeister Fuchs nimmt Bezug auf die geplante Sanierung des Stiegenhauses in der Volksschule, wofür ein Ansatz in Höhe von € 15.000,-- gebildet wurde. Diese Arbeiten wurden jedoch in Eigenregie ausgeführt, sodass Geldmittel noch zur Verfügung stehen.

Die Direktorin der Volksschule hat zusammen mit dem Lehrkörper den Wunsch geäußert, ein Lehrerzimmer einzurichten, um weiteren Stauraum zu erhalten und im Besonderen um Besprechungen durchzuführen. Dazu wurden Angebote vom Möbelhaus Huber und von der Fa. BENE GmbH eingeholt.

Es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Einrichtung eines Lehrerzimmers in der Volksschule Lechaschau an die Fa. BENE GmbH. zum Preis von € 8.935,37 incl. Ust. Die Bedeckung erfolgt aus dem Ansatz für die Sanierung des Stiegenhauses.“

(einstimmig)

Zu Punkt 7) Gestaltung Homepage:

Bürgermeister Fuchs führt an, dass die (Um-)Gestaltung der Homepage nach wie vor nicht zufriedenstellend abgeschlossen ist und auch die verwendete Software grundsätzlich nicht optimal geeignet ist.

Aus diesem Grunde wurde bei der Fa. KufGem nachgefragt und es hat eine Präsentation stattgefunden, bei welcher auch Herr Gemeinderat Brunner als Obmann des Medienausschusses teilgenommen hat.

Im Zuge der Beratungen zeigt Gemeindesekretär Koch anhand der Homepage der Gemeinde Sautens das Layout und die verschiedenen Themenbereiche.

Gemeinderat Brunner schildert die Kritikpunkte der gegenwärtigen Version und zeigt im nachfolgenden die Vorteile der KufGem-Page auf und es ist auch festzuhalten, dass die Homepage für alle Internet-User (Smartphone, Tablet, PC etc.) nutzbar und auch barrierefrei ausgestaltet ist. Auch eine gesonderte Applikation für Handynutzer (App-Lösung) ist im Angebotsumfang integriert.

Gemeindesekretär Koch hält fest, dass permanent der elektronische Datenaustausch forciert wird und sich auch die Öffentliche Hand verstärkt Portalen bedient, so sind z.B. diverse Kundmachungen gesetzlich verpflichtet auf die Gemeindehomepage zu stellen.

Die „Pflege“ der Homepage erfolgt grundsätzlich durch die Gemeindeverwaltung, jedoch haben auch andere berechtigte Personen im Rahmen ihrer zuerkannten Berechtigung die Möglichkeit, Daten zu ergänzen oder zu aktualisieren.

Die Hauptaufgabe besteht zunächst natürlich darin, die Stammdaten einzuarbeiten, wobei eigentlich gute Grundlagen zur Verfügung stehen. Im Weiteren werden dann das Layout, der Umfang der Daten und auch die diversen Berechtigungen (Redakteure) festgelegt.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Anschaffung der Gemeindehomepage (RiSKommunal) von der Fa. KufGem GmbH. zum Angebotspreis von € 5.973,-- zuzügl. Ust.

Die monatlichen Kosten betragen derzeit € 80,70 netto für Wartung und Betreuung und € 20,95 netto für die Software-Nutzung.“

(einstimmig)

Zu Punkt 8) Gebarungsprüfung BH Reutte:

Bürgermeister Fuchs erläutert den per Email übermittelten Prüfbericht der Gemeindeaufsicht der BH Reutte. Punkte, die das Steuer- und Amtsgeheimnis betreffen, werden nicht erörtert.

Absolut kein Geheimnis ist das Gesamtergebnis des Berichtes, dass mit einem großen Lob an die Gemeindeverwaltung durch Frau Mag. Franziska Lorenz resümiert werden kann.

Diesem Lob schließt sich der Vorsitzende vollinhaltlich an und erklärt nunmehr die wichtigsten Bereiche des Prüfberichtes wie Kontokorrentkredit, Offene Forderungen einschließlich Mahnwesen, Rechnungsadressen der verschiedenen Abteilungen der Gemeinde, Versicherungen und die alljährlichen Tarifänderungen.

Abschließend wird die Zusammenfassung verlesen.

Zu Punkt 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) Challenge 2017:

Gemeinderat Brunner dankt im Namen des Hauptsportvereines für die Unterstützung der Gemeinde bei der Durchführung der Challenge.

b) Schneeräumung:

Gemeinderat Ladner fragt an, ob im Bereich Schneeräumung bereits Lösungen gefunden wurden.

Bürgermeister Fuchs bemerkt, dass diesbezüglich Kontakt mit der GemNOVA aufgenommen wurde, um ein Leistungsverzeichnis für die mögliche Ausschreibung zu konstruieren.

Gemeinderat Wankmiller schlägt vor, nochmals mit der Fa. Sprenger zu reden. Dies hat der Vorsitzende bereits erledigt, jedoch hat Herr Sprenger aus organisatorischen Gründen an der Kündigung festgehalten.

Gemeindesekretär Koch führt an, dass zwischenzeitlich der Leistungsumfang, sprich das zu räumende Straßennetz und die diversen Plätze, erhoben wurde. Im Weiteren gilt es Wertigkeiten der Straßen und Plätze zu definieren und den Leistungsumfang genau abzugrenzen. Die Ausschreibung gestaltet sich in jedem Fall sehr schwierig, weshalb die direkte Kontaktaufnahme mit den in Betracht kommenden Dienstleistern in Erwägung gezogen wird.

c) Blockziehen 2017:

Gemeinderat Sprenger lädt alle zum Blockziehen 2017 ein und bittet im Namen der Landjugend & Jungbauernschaft um die übliche Unterstützung durch die Gemeinde.

d) Lob für Spielplatz:

Gemeinderat Dr. Kramer-Klett gibt das Lob von zahlreichen Müttern für die gelungene Erweiterung des Spielplatzes weiter.

e) Bundesmusikfest - Terminabstimmung:

Gemeinderat Schmid Franz berichtet von der Vorsprache des Obmannes der Harmoniemusik, welcher in Erfahrung gebracht hat, dass die Feuerwehr Wängle womöglich den alljährlichen Nasseistungswettbewerb eine Woche vor dem geplanten Bundesmusikfest 2018 veranstalten wird.

Bürgermeister Fuchs wird morgen mit dem Bürgermeister und dem FW-Kommandanten von Wängle Kontakt aufnehmen.

f) Baustelle Friedhof:

Gemeinderat Schmid Hubert fragt an, ob hinsichtlich der Pflasterlegung am Ortsfriedhof bereits Ergebnisse vorliegen. Zudem ist des Öfteren zu beobachten, dass das Friedhofsgelände mit Kfz befahren wird und dass das Abfalllager für die Entsorgung von Hausmüll verwendet wird.

Bürgermeister Fuchs hält fest, dass die Thematik mit dem Bauleiter besprochen wurde und zunächst ein Farbmuster durch die Fa. Hornstein erstellt wird. Nach dessen Aussage werden gegenwärtig spezielle Grautöne verwendet. Sodann werden die dazu passenden Platten ausgewählt.

Das während der Bauzeit entfernte Tor kann wahrscheinlich wiederverwendet werden und wird die Installation durch den Bauleiter (Fa. Greinwald) erledigt.

Hinsichtlich dem Befahren des Geländes wird ein entsprechender Hinweis im nächsten Gemeindebrief aufgenommen.

g) Asphaltierung Unterdorf:

Gemeinderat Schmid Hubert fragt an, wann der Baustellenbereich im Unterdorf wieder asphaltiert wird.

Gemeinderat DI. Prantl erklärt, dass vorerst die Geländesetzungen beobachtet werden, jedoch zwischenzeitlich Angebote für die Asphaltierung eingeholt werden.

Bürgermeister Fuchs dankt für die rege Diskussion und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.30Uhr.

G.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Mitbeglaubiger:

Angeschlagen am:

Abgenommen am: